

Der Schmerz

Nur er lässt mich fühlen,
wenn Liebende gehen.
Nur er lässt mich spüren,
wenn Sehnen sich dehnen.

Nur er lässt mich spüren,
wie Arterien pumpen.
Nur er lässt mich fühlen,
wenn Seelen sich sehnen.

Er zeigt mir schmerzhaft,
dass am Leben ich bin.
Nur er bringt mir qualvoll,
die Klarheit und den Sinn.

Er kommt mit der Ohnmacht,
doch niemals allein.
Sie wird dann zu Ihm,
doch am Anfang noch klein.

Nur er ist das Sinnbild,
des so winzigen Dasein.
Nur er zeigt mir Liebe,
in einer Welt ohne Grenzstein.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)